

1. Regionalmeister im Reg. Verband 100, 2003

8. Verbandsmeister auf Bundesebene, 2003



Hermann Berling

Fast könnte man sagen, seit wir das dritte Jahrtausend schreiben, sind auf dem Schlag Hermann Berling die großen Erfolge eingekehrt. Seit 2001 zeigt die Erfolgskurve steil nach oben mit dem absoluten Höhepunkt in der Saison 2003.

Erfolge 2003

1. RV- Meister, 1. RV- Verbands-, 1. FG- Meister, 1. Regionalmeister , 2. Jährigen- Verbandsmeister, 1., 2., 4. Asvogel Reg.- Verb., 26., 69., 89. Asvogel auf Bundesebene, 8. Verbandsmeister, BRD, 9. RV- Verbandsmeister auf Bundesebene.

Obwohl nach dieser Saison die beiden Asvögel „761“ und „762“ v. 00 (Nestbrüder) in den Zuchtschlag kamen und der Reisemannschaft 2004 fehlten, gab es noch einmal ein sehr gutes Ergebnis.

Erfolge 2004

1. RV- Verbands-, 1. RV- Männchen- Meister, Beste Taube der RV, 1. Meisterschaft „Die Brieftaube“, 1. und 2. Asvogel, Allround, 1. Asvogel, Mittelstrecke, 3. FG-, 2. FG- Weitstrecken- Meister, 1. Asvogel Mittelstrecke FG, 1. und 2. Asvogel FG, Allround, 6. Mittelstrecken- Meister im Reg.- Verb. 100, 1. BT- Championat, Juni.

Hermann Berling, 55 Jahre alt und Frühpensionär, reist in der RV Lauenburg, etwa 40 km östlich von Hamburg, im Reg.- Verb. 100 Schleswig- Holstein. Z.Zt. hat die RV 60 reisende Schläge mit absteigender Tendenz, wie wir es überall zu

beklagen haben. Doch H. Berling klagt nicht nur, so weit es möglich ist, engagiert er sich für den Nachwuchs und überlegt Möglichkeiten, bessere Nachwuchswerbung zu betreiben. In diesem Punkt wirft er den Vereinen und dem Verband vor, dieses Thema nicht intensiv genug anzugehen. Mit dieser Feststellung steht H. Berling sicher nicht alleine, dennoch sollte sich jeder Züchter angesprochen fühlen und

1. Asvogel Reg. Verb.
26. Asvogel, BRD 2003



versuchen, seinen Beitrag zu leisten, damit unser schönes Hobby auch noch in 50 Jahren ausgeübt werden kann.

H. Berling besitzt schon seit vielen Jahren Brieftauben, doch Familiengründung, Hausbau und sein zweites Hobby Fußballspielen stellten die Tauben etwas in den Hintergrund. Der Grund, den Taubensport in dieser Zeit nicht aufzugeben, war die damals noch intakte Gemeinschaft der Taubenzüchter und der Spaß, den sie gemeinsam hatten. Heute steht zu seinem Bedauern die Konkurrenz mehr im Vordergrund als die gemeinsame Freude am Hobby.



Aufbau des heutigen Stammes

Die ersten wirklich guten Tauben, die zum Stammbau beigetragen haben, kamen von **Peter Grupp** aus Ottenbach, der **SG Gieselmann/Meier**, **H. Wieden** und einigen Züchtern aus der Umgebung wie **K. Baade**, **P. Idas** und **H. Oellerking**. Mitte der 90er Jahre flog ihm dann ein „Belgier“ zu. Mit Hilfe des Namensringes nahm H. Berling Kontakt mit dem Besitzer **Wim Guelinckx** auf. Es kam zu gegenseitigen Besuchen und ab **1999** wanderten dann auch die ersten „Belgier“ auf den Zuchtschlag nach Lauenburg. Es war die Nachzucht aus Tauben so bekannter Züchter wie **A. Rans**, **L. van der Wielen** und **G. Verbruggen**.

Besonders hervorzuheben ist die Nachzucht der Verbruggen-Tauben; sie ist an der Erringung der Meisterschaften 2003 und 2004 maßgeblich beteiligt.

2. Asvogel im Reg. Verb.
69. Asvogel, BRD, 2003



Astauben

Alle Astauben 2003 und 2004 tragen das Blut der **Verbruggen**-Tauben, insbesondere des berühmten „020“ in ihren Adern. Und mit Astauben war H. Berling in den letzten zwei Jahren reichlich gesegnet.

Die Nestbrüder „761“ und „762“ v. 00 werden 2003 **1. bzw. 4. Asvogel im Reg.- Verb.** und **26. und 89. Asvogel auf Bundesebene**. Beide Vögel kamen direkt nach der Saison auf den Zuchtschlag.

Der „791“ v. 00 wird in dem Jahr **2. Asvogel im Reg.- Verb. und 69. Asvogel, BRD**. Er muss **2004** noch einmal ran und bedankt sich bei seinem Züchter mit **12/12 Preisen** (einziger Voller der RV) und den Titeln: **Beste Taube der RV**, **1. Asvogel, Mittelstrecke, FG**, **2. Asvogel, Allround, FG**.

Der „791“ geht väterlicherseits zurück auf den „**El Torro**“ von **Herbotts** und den „020“ von **Verbruggen**, mütterlicherseits auf Leistungstauben von **Gieselmann/Meier** und **P. Grupp**.

Ein weiterer überragender Vogel ist der „810“ v. 00. Er fliegt schon zweijährig einen **1. Konkurs**, hat **2003**

Bester Vogel FG 2004
10 x ges. 10 x Preis u. 868 Punkte



mit **10 Preisen 784 Aspkt.** und ist **2004 mit 10 Pr.** wiederum an allen Meisterschaften beteiligt.

Noch schneller als der „791“ war 2004 der „771“ v. 00. Er wird mit **10 Pr. 1. Asvogel der RV und FG**.

H. Berling hat Freude an seinen guten Tauben und denkt vorrangig an die Zukunft. So war es naheliegend, auch die drei Asse, „791“, „771“ und den „810“ nach der Saison in den **Zuchtschlag** zu setzen und auf entsprechende Nachzucht zu hoffen.

Haltung und Versorgung

H. Berling spielt ausschließlich mit Vögeln. Dabei ziehen die Jährigen ein Jung auf, während die alten Vögel „trocken“ geschickt werden. Weibchen werden vor dem Einsetzen grundsätzlich gezeitigt, nach dem Flug verweilen sie je nach Flugverlauf **1 – 2 Stunden** bei ihrem Partner.

2003 10 x ges. 10 x Preis



Die Futterzusammensetzung erfolgt je nach schwere des Fluges aus verschiedenen Futtersorten. Gefüttert wird immer satt. Zur Stärkung werden dem Futter oder dem Wasser Aminosäuren, Elektrolyte, Vitamine, Enzym- Hefe und ein Jod- Präparat – je nach Bedarf- beigemischt.

Auf die **Gesundheit** der Tauben legt H. Berling besonderes Augenmerk. Besonders im Bereich der vorbeugenden Maßnahmen und der **Hygiene** ist Sportfreund Berling sehr gewissenhaft.

Alle Tauben werden gegen **PMV** und **Pocken** geimpft und prophyl-

Züchter



aktisch erfolgt vor der Reise eine Kur gegen Trichomonaden. Darüber hinaus wird nur bei positivem Befund auf Anraten eines Tierarztes eine Behandlung durchgeführt.

Mit den 5 Astauben aus 2003 und 2004 und ihren Eltern kann H. Berling auf ein hervorragendes Zucht-

Bester Vogel der RV 2002
10 x 10 Pr. u. 812 Punkte



0653-00-755

potential zurückgreifen. Deshalb bin ich sicher, dass noch viele erfolgreiche Jahre folgen werden. **Hierzu wünsche ich ihm viel Glück!**